

XIII. Ordentliche Provinzial-Synode.

5. Sitzung.

Donnerstag, den 26. Oktober, 11 1/2 Uhr.

Eingangsantrag: Syn. Ratl. Heiligenstadt. Nach einigen gefälligen Mitteilungen des Syn. v. Gerstorf...

Die Provinzial-Synode erkennt es dankbar an, daß der langjährige Wunsch nach Errichtung einer 3. General-Superintendenten-Synode...

An zweiter Stelle gibt Syn. Mitglied eine eingehende Uebersicht über die Tätigkeit des Provinzialauschusses für Innere Mission...

Der Mitternachtskaffee: Syn. Müller beantragt, daß die Provinzial-Synode für die unermüßliche Tätigkeit und Umficht des Provinzialauschusses dankt...

Ueber den Antrag der Kreisynode Ahrensdorf (Referent Syn. Dr. Schneider), Provinz-Synode möchte dafür sorgen, daß in der Jugend ein Forum geschaffen wird...

Ueber Antrag der Kreisynode Tennstedt (betreffend der Feier des Reformationsfestes) berichtet Syn. Dr. Fischer...

Das Ersuchen der Pfarrkonferenz Bornstedt an das Konfistorium: Den Sonnabendstrauungen und Hochzeiten...

Ueber die Heidenmission berichtet Syn. D. Wächter an der Hand der wertvollen Denkschrift der Missionskonferenz in Halle...

Syn. Scharf berichtet über die Arbeit des Gutsau-Abolf-Bereins, deren Notwendigkeit durch die Mission der Konfessionen und Deutschlands Beteiligung am Weltmarkt...

Nach Regelung einer Verfassungsfrage werden 133,33 M. jährlich für die Gottesdienste der Scharenkolonie und 80,80 M. für die Konferenz der Leiter von Orgelformbildungsturen...

Schluß 1/2 Uhr. Nächste Sitzung Freitag vorm. 10 1/2 Uhr.

Provinzialnachrichten.

Obstlehen, 26. Okt. (Die seit vorigem Jahre im Bau begriffene St. Johannis-Kirche) steht nunmehr ihrer Vollendung entgegen...

Heiligenstadt, 26. Okt. (Schadenfeuer.) In Dirligshaus wurden die Montagische Ziegel und das Sägemehl wüst eingestürzt...

Bugau, 26. Okt. (Verstümmelt.) Gestern nachmittag wurde auf einer zum „Vertrauensgeschäft“ bei Bugau gehörigen Schlammeiche...

Rieka, 26. Okt. (Liebesdrama.) Der Kellungsloste Sandlungsgehilfe Gutte aus Silber (Kreis Saagen in Schlesien) feuerte gestern in den Anlagen des Kaiser-Wilhelm-Platzes...

Dresden, 25. Okt. (Kirchenräuber.) Im Siphorlau wurde in der vergangenen Nacht in die Kirche eingebrochen. Die Diebstahl rissen die am Kreuz hängende Christusfigur...

Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer.

Halle, 26. Okt.

Diebe.

Der schon öfter vorbestrafte 26jährige Barber Wilhelm Kunze aus Merseburg (stahl in der Nacht zum 29. August einem Schlafkameraden die Taschenuhr...

Die Strafkammer hielt gegen Kunze eine empfindliche Strafe in Höhe von einem Jahre und einem Monate Gefängnis für angezigt.

Der 33jährige „Urmacher“ Friedrich Schumann aus Köpchen, kurzlich hier in Unterlungsdorf, am 20. Mai in Leipzig aus einer Gartenlaube ein Tesching und eine Gartenfähre...

In der Nacht zum 30. August wurden einem Gauntr in Köpchen für etwa 50 M. Zigaretten, Zigaretten und anderes gestohlen. Auch eine Bratpfanne, die ein Merseburger Müller im Vokal zurückgelassen hatte...

Die Strafkammer saß ihm jedoch schuldig und verurteilte ihn zu vier Monaten Gefängnis wegen schweren Diebstahls.

Der 23jährige Arbeiter Otto Dohse aus Ammenhof stahl am 9. September Gutsbesitzern in Witten und Unterlungsdorf insgesamt 3 Enten. Er ist schon häufig wegen Gefährlichkeitsverbrechen verurteilt...

Die Strafkammer verurteilte ihn daher die Zubilligung mildernder Umstände und verurteilte ihn zu einem Jahre Zuchthaus und fünf Jahren Erwerbslos.

Gefällige Wechsel.

Ein Bauunternehmer in Scheußitz beauftragte im Januar den dortigen Malermeister Carl Kothke mit der Ausführung von Malerarbeiten für etwa 400 M. auf einem Neubau...

Vor der Strafkammer bestritt er, die Wechsel selbst gefällig zu haben. Er habe sie von einem dritten bekommen, dessen Namen er nicht nennen wolle.



Wir veröffentlichten hiermit unsere bewährtesten Heilanzeigen: Gicht - Gallengries - Gallensteine - Nierengries - Nierensteine - Podagra - Chronischer Rheumatismus - Exsudate - Augenleiden infolge Stauung - Frauenleiden in den Wechseljahren - Fettsucht - Hämorrhoiden - Verstopfung - Anschoppung des Unterleibes und der Leber - Zucker - Harnsäure.

der Zeugnisverweigerung Gebrauch. Die gefälschten Unterschriften sollen mit der Handchrift Rothke keine Ähnlichkeit haben. Die Strafammer hielt Rothke nicht für überführt, die Weisheit selbst gefällig zu haben. Wohl aber erachtete sie ihn für schuldig, daß er sich die Weisheit von einem Dritten habe mit fälschlicher Unterschrift versehen lassen, um dann von ihnen in rechtskräftiger Weise Gebrauch zu machen. Als Strafe wurden drei Monate Gefängnis festgesetzt.

Ein Student wegen Todschlags vor den Geschworenen.

Braunschw. 26. Okt. 1911.

Vor dem Schurgericht gelangte gegen die Verbindung gegen den Kandidaten der Königliche Georg Eisner aus Blankenburg wegen Todschlags zum Abschluß. Der Anklage liegt folgender Sachverhalt zugrunde: Eisner unterließ mit der Verführerin Lydia Grebe in Blankenburg seit Jahren ein Verzeugsverhältnis. Am 1. Juni d. J. wurde die Grebe Mutter eines kleinen Mädchens. Um das Ereignis zu verbergen, nahm die Bekannte Schutz auf Veranlassung des Angeklagten das Kind mit in ihre Wohnung und drängte am andern Morgen in Begleitung der Angeklagten Mutter und Kind mittels Automobils nach einer Klinik in Halberstadt. Die junge Mutter wurde hier aufgenommen, die Aufnahme des Kindes jedoch noch nicht vermerkt. Trotz des Verbots des Arztes, mit dem Vater des Kindes wieder zusammenzuführen, begab sich die Bekannte mit ihm doch im Automobil nach dem Wiesenring, wo das Kind bei einer Familie untergebracht wurde. Während Frau Schulte mit den Leuten verhandelt hatte, war der Angeklagte mit dem Kinde im Automobil zurückgeblieben. Am nächsten Tage, 3. Juni, fuhr das Kind. Nachdem die Bekannte hiervon Nachricht erhalten hatte, meldete sie den Fall dem Rhythist. Bei der Untersuchung der Leiche wurde festgestellt, daß sich am Hals Druckstellen und Verletzungen

befanden, die von äußerlichen Einwirkungen herrühren mußten. Die Pflegemutter im Wiesenring gab an, das Kind habe kurz nach Mitternacht gerufen. Darauf wurden Nachforschungen nach dem Vater des Kindes angestellt, der dann auch, wie wir seiner Zeit melden, in Halberstadt ermittelt, verhaftet und nach Blankenburg transportiert wurde. Nachdem die Polizei weitere Erhebungen angestellt hatte, fanden noch spät abends Vernehmungen statt, die an beiden Pfingsttagen fortgesetzt wurden. Am ersten Pfingsttage vormittags wurde die Bekannte Schulte ebenfalls festgenommen. Die Section des Kindes hat ergeben, daß es lebendig war und an den Folgen des Halsbruchs und des demütlich

gewaltsam eingedrängten Kohns,

den der Angeklagte auf der Fahrt zur Stärkung der Wächnerin bei sich geführt haben soll, den Tod gefunden hat. Die Bekannte Schulte, die sich wieder aus der Haft entlassen wurde, hat schon damals ausgesagt, Eisner habe sich ihr gegenüber geäußert, das Kind müsse herden, sonst sei seine ganze Karriere verloren.

Die Ermittlungen bestätigten Eisner so stark, daß er in Untersuchungshaft gehalten und Anklage gegen ihn erhoben wurde. Der Angeklagte ist 29 Jahre alt. Nach dem Tode seines Vaters soll er sein Studium sehr vernachlässigt und sein Vermögen durchgebracht haben, so daß er zuletzt auf die Hilfe seiner Schwägerin angewiesen war. Er ist ein sehr jugendlich aussehender Mensch von schlankem Körperbau und bartlosem Gesicht.

Zur Verhandlung sind 6 ärztliche Sachverständige und 41 Zeugen geladen.

Eisner ist am 14. Dezember 1882 in Blankenburg geboren, sein Vater starb 1895, seine Mutter 1903. Er besaß 7 Geschwister. In Blankenburg besuchte er das Gymnasium, führte dann Philologie und Philosophie, ging hierauf ins Ausland und kam nach der Schweiz, wo er in italienische Sprachschulen trieb. Dann besuchte er Italien und widmete sich dem Studium der Königliche. Nach Blankenburg zurückgekehrt, mochte er bei einer unverschuldeten Tante und einer unverschuldeten Schwester und will sich dort nach seinen Angaben auf das Staatsexamen vorbereiten haben. Die Eltern des Angeklagten sollen sehr vermögend gewesen sein. In Blankenburg ist Eisner wegen Überhandes, in München wegen groben Unfugs bestraft. Die Anklage lautet auf vorläufige Tötung ohne Überlegung.

Vor Eintritt in die Verhandlung beantragte Staatsanwalt Altkopf, während der Vernehmung des Angeklagten und der Zeugin Lydia Grebe die Offenbarkeit auszuschließen, den Vertretern der Presse aber das Verbleiben im Saale zu gestatten. Die Offenbarkeit wurde darauf ausgeschlossen. Der Angeklagte ist mit 41 000 Mark Barvermögen und 80 000 Mark Grundvermögen eingeschätzt. Im Jahre 1908 hat die Verführerin Lydia Grebe, Tochter eines Tischlers, kennen gelernt. Der Verkehr mit dieser ist sehr intim geworden.

Die Urteile der medizinischen Sachverständigen lauten dahin, daß der Angeklagte wohl als minder zurechnungsfähig zu bezeichnen sei, nicht aber als völlig unzurechnungsfähig. Bei Begehung der Tat sei der Angeklagte nicht unzurechnungsfähig gewesen.

Der Wahspruch der Geschworenen lautete auf schuldig der Körperverletzung mittels eines das Leben gefährdenden Gegenstandes. Der Staatsanwalt beantragte 3 Jahre Gefängnis; das Urteil lautete auf

Vermischtes.

Stiftung. Kommerziant Morian in Hamburg listete bei der letzten ewiggleichen Gemeinde für Krankenhausverweigerung zweie die Summe von 50 000 Mark.

Polarjäger Cool in Hamburg. Der Polarjäger Cool ist, von Kopenhagen kommend, in Hamburg eingetroffen; er wird am 3. November einen Vortrag halten.

Nachträglich zur Entführung Richters. Ueber die beiden in Kübernauptente, die den Ingenieur Richter entführten, erlaucht, daß Straftat nicht lange lang wegen einer Geschäftsangelegenheit von seiner Gemahlin gefangen gehalten. Die Polizei wurde schließlich davon benachrichtigt und befreite den Unglücklichen, der sich in erfreulichem Zustande befand. Die Familie wurde verhaftet.

Vier Jahre gefangen gehalten. In Ploß, an der Grenze, wurde, wie den „S. N.“ aus Beuthen gemeldet wird, der Fährer Kuntze mit vier Jahre lang wegen einer Geschäftsangelegenheit von seiner Gemahlin gefangen gehalten. Die Polizei wurde schließlich davon benachrichtigt und befreite den Unglücklichen, der sich in erfreulichem Zustande befand. Die Familie wurde verhaftet.

Kampf zwischen zwei Schützlingen und einem Bergmann. In der Kolonie Vittoria bei Linen im Landkreis Dortmund drohte in der vergangenen Nacht der Bergmann August Krenner seiner Hausfrau zu, er wolle sie erschlagen. Als er schließ-

lich seine Möbel kurz und klein geschlagen hatte, kamen zwei Schutzleute zu Hilfe, denen Krenner mit einem Bandelchen drohte. Mit einem wuchtigen Tische streifte er einen Beamten nieder. Als dieser wieder zu sich kam, sah er, wie Krenner seinen gleichfalls schwerverletzten am Boden liegenden Kollegen zu ertüßigen suchte. Der Beamte zog seinen Revolver und stieß Krenner durch einen Schuß in die Brust. Beide Schutzleute haben erhebliche Verletzungen erlitten.

Schredensheute bei einem Feuer. Im vierten Stock eines Hinterhauses in der Turiner Straße in Berlin brach am Donnerstag in der Wohnung der Schloßers Witwe Feuer aus. Frau Witte war mit ihren vier kleinen Kindern zu Hause. Das Feuer griff so schnell um sich, daß sie nur mit Mühe drei der Kinder über die Treppe zu Nachbarn retten konnte. Als sie das vierte Kind holen wollte, verperrten die Flammen ihr den Ausgang. Sie verließ sich mit dem Kinde in der Speisekammer, wurde aber auch hier von Rauch und Flammen bedroht. Zufällig hörte ein auf dem Dach arbeitender Schornsteinfeger ihr Geschrei, und es gelang ihm, das Kind zurück in ein enges Fenster der Speisekammer auf das Dach hinaüberzutragen. Als die Frau nun sich selbst in Sicherheit bringen wollte, war sie von allen Seiten abgeschnitten. Sie sprang in ihrer Angst vom Balkon hinab, blieb jedoch am Geländer des Balkons im dritten Stockwerk hängen und wurde von den Besondere dieser Lage herabgelassen. Die Frau ist mit dem Schreden davongekommen, auch die vier Kinder haben keinerlei Schäden genommen.

Knoblauch. Bei Goching unweit Brinn wurde der ehemalige Chauffeur des Fürsten Salts, Vladimir Thoman, der ein Gut kaufen wollte, ermordet. 65 000 Rubel, die er bei sich trug, wurden ihm geraubt. Der Tat verdächtig ist der Agent, mit dem Thoman bei dem Gutkauf erlesen wollte.

Bahnnotenan. Aus Petersburg meldet der Draht: In der Kammer zur Anfertigung der Staatspapiere wurde in vergangener Nacht ein großer Diebstahl entdeckt. Während der Nacht sind aus den Schließkämmern für 20 000 Rubel 100- und 25-Rubelheine verschwinden, die bis auf die laufende Nummer und die Unterschrift des Kassierers fertig waren. Die Diebe hatten sich anscheinend in die Schließkammer einschließen lassen.

Von russischen Räubern überfallen. Zwanzig Räuber überfielen das Rentamt in Rastkisch und leerten auf die Waage, wurden jedoch zurückgeschlagen. Drei Soldaten der Waage und ein Beamter wurden verundet.

Predigt-Anzeigen.

- 20. Sonntag n. Trin. (29. Oktober):
 - H. R. Jansen. Vorm. 10 Uhr Diat. Fabr. 10% Uhr R.-G. (Kirche), derl. 10% Uhr R.-G. in der Schule Friesenstraße, Hilfspred. Wulfsch. Ab. 8 Uhr derl. (Kollekte für das Feierabendhaus des Zentral-Diakonienhauses Bethanien in Berlin.) Mittwoch ab. 8 Uhr Bibelstunde, Archidiat. Grünstein (Sitzungszimmer, Hof der Predigerhäuser).
 - St. Ulrich. Vorm. 10 Uhr Pastor Nießmann. Ab. 6 Uhr Hilfsprediger Schumann. Vorm. 8% Uhr R.-G. von St. Ulrich in der Aula der Mittelschule Charlottenstr. 15, Pastor Richter. Nachm. 2 Uhr R.-G. in der Kirche, derl. Vorm. 11% Uhr Fremdenliste R.-G. im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, Pastor Heintze. Mittwoch ab. 8 Uhr Bibelstunde im Konf.-Zimmer der Oberpfarze, Superintendent. D. Wächter. — Obiterrit: Ab. 6 Uhr Gottesdienst Kronendorfer, 6 a, Pastor Schinte. Vorm. 11% Uhr ältere Abt., nachm. 2 Uhr jüngere Abt. R.-G. dabei, derl. Donnerstag ab. 8% Uhr Bibelstunde dabei, derl.
 - Dankkirche (ref. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompred. Prof. D. Lang. 11% Uhr R.-G., Dompred. Lic. Kaumann. Ab. 6 Uhr Götzen Nacht-Sunde, Dompred. Konfessionsrat. Josephson. (Kollekte für das Feierabendhaus des Zentral-Diakonienhauses Bethanien in Berlin.)
 - St. Marien. Vorm. 10 Uhr Hilfspred. Schumann. Nachm. 2 Uhr R.-G., Pastor Nießmann. Ab. 6 Uhr derl. (Kollekte für das Kranken-Unterrichtshaus in Reinickstr. 6.) — Hospital: Vorm. 10 Uhr Hilfspred. Schumann.
 - St. Georgen. Vorm. 10 Uhr Pastor Hellmann. Nachm. 5 Uhr Pastor Witte. Kirchengottesdienste: 11% Uhr in der St. Georgenkapelle, Konf.-Rat Runge; 11% Uhr in der Schule am Büllbergweg, Pastor Witte; 2 Uhr in der Kirche, Hilfspred. Gallert. Im Paul Riebel-Sift: Vorm. 10 Uhr Pastor Witte. Montag ab. 8 Uhr Bibelbesprechung im Gemeindehaus, derl. Donnerstag nachm. 5 Uhr R.-G. im Pro.-Blindeninstitut, Pastor Hellmann. Freitag ab. 8 Uhr Millionenstunde, Konf.-Rat Runge.
 - Johanneskirche. Vorm. 10 Uhr Pastor Fischer. 11% Uhr R.-G., derl. Nachm. 2 Uhr R.-G., Pastor Jöhner. Ab. 6 Uhr Pastor Kriener. — Bergmannstr. Nachm. 4 Uhr Pastor

- Fischer. — Mittwoch ab. 8% Uhr Bibelstunde Rud. Gymn. Straße 37, Pastor Jöhner (Matth. 23).
- St. Laurentii. Vorm. 10 Uhr Pastor Wagner; danach Versammlung der Konf. Knaben, derl. Nachm. 2 Uhr R.-G. in der Kirche, derl. 5 Uhr Pastor Fischer. (Kollekte für die Erweiterung des Feierabendhauses im Zentral-Diakonienhaus Bethanien zu Berlin.) Dienstag ab. 8 Uhr Gemeinabend in der Laurentiuskirche. Mittwoch ab. 8 Uhr Versammlung der Konf. Knaben, Pastor Fischer.
- St. Stephanus. Vorm. 10 Uhr Hilfspred. Freund. 11% Uhr R.-G., Pastor Kleinoff. Ab. 5 Uhr derl. (Kollekte für die Erweiterung des Feierabendhauses im Zentral-Diakonienhaus Bethanien zu Berlin.) Mittwoch ab. 6 Uhr Bibelstunde im Gemeindehaus. Mittwoch ab. 8 Uhr Versammlung der Konf. Knaben, Hilfspred. Freund.
- Diakonienhaus. Vorm. 10 Uhr Pastor Jordan.
- Pauluskirche. Vorm. 10 Uhr Pastor Gallert. Nachm. 5 Uhr Farrer Nach. 12 Uhr R.-G., derl. Nachm. 2 Uhr R.-G., Pastor Haberland.
- St. Bartholomäus. Vorm. 10 Uhr Pastor Melcher. 12 Uhr R.-G., derl. Ab. 6 Uhr Konfirmanden-Gottesdienst, Konf.-Rat Schatz. Amtsworte: Pastor Kunz.
- St. Petrus. Vorm. 10 Uhr Hilfspred. Feinzel. Nachm. 12 Uhr R.-G., Pastor Kunz. Amtsworte: Hilfspred. Feinzel.
- St. Franziskus und Elisabethkirche. Morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr heil. Messe mit Predigt. 9% Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr heil. Messe mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Rosenkranzandacht. 3 Uhr Mittagsfest Allerheiligen; Morgens 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Militärgottesdienst. 9% Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr heil. Messe mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Rosenkranzandacht. Ab. 7% Uhr Andacht für die Armen Seelen und Freigit. Donnerstag Allerheiligentag: Vorm. 7% Uhr heil. Messe, 8 Uhr Requiem. Während der Otaw ist abends 7% Uhr Andacht für die armen Seelen.
- St. Barbarastraße. Vorm. 10% Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Rosenkranzandacht. — Mittwoch fest Allerheiligen: Vorm. 10% Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Rosenkranzandacht. — Donnerstag Allerheiligentag: Morgens Requiem.
- St. Norbertstraße in Halle-Giebichenstein. Vorm. 8 Uhr heil. Messe. 9% Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Rosenkranzandacht. — Mittwoch fest Allerheiligen: Vorm. 8 Uhr heil. Messe. 9% Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Rosenkranzandacht. — Donnerstag Allerheiligentag: Morgens Requiem.
- Wilmberg. Vorm. 10% Uhr Gottesdienst, Pastor Nischke. Montag vorm. 10 Uhr Kirchweihpredigt, derl.
- Ammerberg. Vorm. 10 Uhr Predigt, Pastor Handrod.
- Reben. Vorm. 10 Uhr Pastor Baltfah.
- Rudowell. Vorm. 10 Uhr Predigt, Pastor Werner. Nachm. 2 Uhr R.-G., Pastor Handrod.
- Halle-Zoostraße. Vorm. 10 Uhr Farrer Nach. 12 Uhr R.-G., derl. Donnerstag ab. 8 Uhr Bibelstunde, derl. Seelen. Vorm. 10 Uhr Pastor Jerich. Nachm. 1 Uhr R.-G., derl. Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein: Versammlung.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 26. Oktober 1911.

Geboren: Dem Glasmaler Otto Stadtkroth S. Werner, Fritz Reuterstr. 4. Dem Polizei-Sergeanten Emil Panck S. Otto, Dörfelstr. 14.

Gelobten: Des Arbeiters Albert Wilschhoff Ehefrau Auguste geb. Morgensen, 62 J., Streifenstr. 25. Des Polizei-Sergeanten Emil Panck S. Otto, 16 Std., Dörfelstr. 14. Des neuw. Feuerinspektors Helene Cremer geb. Müller, 73 J., Hermannstr. 8. Des Lehrers Gustav Haub aus Ganna Tochter, totgeb., Weidenplan 6.

Halle-Süd, 26. Oktober 1911.

Aufgehoben: Der Modellstecher Paul Kemner, Schmeerstraße 3, u. Ida Wege, Wörmlichstr. 107.

Geboren: Dem Kaufmann Friedrich Steinborn S. Fritz, G. Kraustr. 37. Der Bahnarbeiter Albert Kaumann S. Erich, G. Mäckerstr. 17. Dem Arbeiter Otto Heide T. Minna, Weingärten 33. Dem Baunternehmer Paul Tischig T. Ely, Schlosserstraße 88. Dem Arbeiter Robert Kaulon S. Otto, Merseburgerstraße 88. Dem Kaufmann Bruno Sternak T. Johanna, Schönebergstraße 3.

Gelobten: Die Witwe Elise Berendes geb. Binger, 89 J., Schmidtstr. 6. Der Handelsmann Otto Hilbert, 54 J., Beelenstraße 10.

Auswärtige Aufgebote:

Der Maler Richard Habde, Halle, u. Lina Hegel, Eisleben. Der Schuhmacher Frz. W. Mächels, Schiepzig, u. Anna Gräß, Wettin.

Vollständige Umwälzung in der Selbstverteidigung!

Betäubt und Kampfunfähig

ohne Beschädigung, einzig und allein durch entgegen-

geschleuderte Gase wird jeder Angreifer durch:

BÜK

Die Patronen entwickeln unter lautem Knall und Feuer betäubende Gase,

die in Augen, Nase und Mund des Angreifers dringen und ihn auf der Stelle kampfunfähig machen.

Sicherer Selbstschutz, ohne Leben und Gesundheit anderer zu gefährden.

Keine Gefahr durch unvorsichtiges Entladen, da keine Kugelwaffe.



Pistole mit 5 Patronen Nr. 5, — excl. Porto.



Centralrevolver 6 schüssig mit 6 Patronen Nr. 6, — excl. Porto.



Hammerless Revolver 6 schüssig mit 6 Patronen Nr. 30, — excl. Porto.

Es ist ein bisher unerfüllter Wunsch gewesen, das eigene Leben sicher zu verteidigen zu können, ohne fremdes zu gefährden. Dieser alte Wunsch ist durch unsere BÜK-Waffen zum ersten Mal erfüllt.

BÜK ist daher besonders nützlich für: Reisende, Touristen, Radfahrer, Beamte, Schutzleute, Kaufleute, Kassensortier, Briefträger etc. etc. wie überhaupt für jeden, der in die Lage kommen kann, sich selbst und anvertrauten Gut zu verteidigen.

Trotz dieser Vorteile sind die Preise bei unserer selbst. Ausführung erstaunlich gering.

Preise nebeneinander. Ersatz-Patronen H. 18. — per 100 Stk. Die Preise verstehen sich inkl. Verpackung, excl. Porto. Der Versand geschieht gegen Vorweisung oder Nachnahme.

Zu besorgen nur durch den Alleinvertrieb: **NÖLLER & Co., Berlin W. 9.**



Das echte HANSA-Backpulver

bietet bei der jetzigen Teuerung die sicherste Garantie für prachtvolles Gelingen. Darum Vorsicht und nur „echt HANSA“ verlangen. Für Pudding, nur das echte HANSA-Puddingpulver. Überall erhältlich. Nahrungsmittelfabrik HANSA, Hamburg 6.

Amtliche Bekanntmachungen.

Zwangsvorversteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S. Freiimfelderstraße 19, belegene, im Grundbuche von Halle a. S. Band 186, Blatt 6372 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Kaufmanns Robert Benninghoff eingetragene Hausgrundstück Karten-Nr. 6, Paris 3833/39 von 350 qm (Flg. Nutzungspert 350 qm)

am 12. Januar 1912, vormittags 10 Uhr durch das unterzeichnete Gericht - an der Gerichtsstelle - Halle a. S., Poststraße 13-17, Gerichtshof links, Zuschlag, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. September 1911 in das Grundbuch eingetragen.
Halle a. S., den 23. Oktober 1911.
Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Bekanntmachung.

Die Stadtverordneten Herren Rentner Reinhold Lindner und Baumeister Fritz Gogas sind zu unbesoldeten Stadträten gewählt worden und haben infolgedessen ihre Mandate als Stadtverordnete niedergelegt.

Bei den bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen sind daher 2 weitere Ergänzungen vorzunehmen. Es ersucht daher unter entsprechender Abänderung der Bekanntmachung vom 10. d. M. folgende

Bekanntmachung.

Am 31. Dezember ds. Jz. endet die Wahlperiode folgender Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:

- A. von der III. Abteilung - Altstadt gewählt:**
1. Praktischer Arzt Dr. med. Paul Hartung,
 2. Werkzeugmeister Karl Kühme,
 3. Mittelholzfleher Hermann Meyer,
 4. Glasermeister Richard Renner,
 5. Landchaftsrentmeister Emil Stammer (Mandat bereits niedergelegt),
 6. Mediziner Adolf Thiele;

- von der II. Abteilung - Altstadt gewählt:**
7. Jurist Kurt Föhrling,
 8. Baumeister Ernst Giese,
 9. Kaufmann Julius Hertel (bereits ausgeschieden, da zum unbesoldeten Stadtrat gewählt),
 10. Maurermeister Ernst Reichardt,
 11. Bildhauer Paul Reifling,
 12. Rentner Gustav Stephan (am 31. Juli 1910 verstorben);

- von der I. Abteilung - Altstadt gewählt:**
13. Amtmann Hans Irenhold,
 14. Universitäts-Professor Dr. jur. Wilhelm von Blume,
 15. Schriftführer Max Dehne,
 16. Jurist Karl Glum,
 17. Rentner Hermann Heine,
 18. Bergat Alfred Siemens;

- B. von der III. Abteilung - Vororte gewählt:**
19. Geschäftsführer Ernst Feige,
 20. Restaurateur Friedrich Emmer;
- von der II. Abteilung - Vororte gewählt:**
21. Kaufmann Richard Hofmann (am 22. Dezember 1910 verstorben);

- von der I. Abteilung - Vororte gewählt:**
22. Praktischer Arzt Dr. med. Wilhelm Kammeff.
- Hiernach sind von der III., II. und I. Abteilung - Altstadt je 6, von der III. Abteilung - Vororte 2 Stadtverordnete und von der II. und I. Abteilung - Vororte je 1 Stadtverordneter für die Jahre 1912 bis 1917 zu wählen.

Anßerdem sind Ergänzwahlen vorzunehmen:

- von der III. Abteilung - Altstadt:**
1. für den infolge Mandatsübertragung ausgeschiedenen Eisenbahnbesetzer Max Brauer auf die bis Ende 1915 laufende Wahlperiode,
 2. für den mit Ende d. J. ausscheidenden Mittelschullehrer Georg Sommer auf die ebenfalls bis Ende 1915 laufende Wahlperiode,
 3. für den zum unbesoldeten Stadtrat gewählten Baumeister Fritz Gogas auf die bis Ende 1913 laufende Wahlperiode;

- von der II. Abteilung - Altstadt:**
1. für den zum unbesoldeten Stadtrat gewählten Maschinenfabrikanten Eugen Grefzer auf die bis Ende 1915 laufende Wahlperiode,
 2. für den infolge Mandatsübertragung ausgeschiedenen Gymnasial-Oberlehrer, Professor Dr. phil. Adolf Bangert auf die bis Ende 1913 laufende Wahlperiode,
 3. für den zum unbesoldeten Stadtrat gewählten Rentner Reinhold Lindner auf die ebenfalls bis Ende 1913 laufende Wahlperiode;

- von der I. Abteilung - Altstadt:**
1. für den infolge Mandatsübertragung ausgeschiedenen Geheimen Kommerzienrat Emil Steiner auf die bis Ende 1915 laufende Wahlperiode,
 2. für den infolge Mandatsübertragung ausgeschiedenen Maurermeister Karl Liesleben auf die bis Ende 1913 laufende Wahlperiode;

- von der II. Abteilung - Vororte:**
- für den von hier verstorbenen Direktor Dr. phil. Gustav Brandes auf die bis Ende 1913 laufende Wahlperiode.

- Die Wahlen finden statt:
- für die Wähler der III. Abteilung - Altstadt:
Montag, den 6. November dieses Jahres,
Dienstag, den 7. November dieses Jahres und
Mittwoch, den 8. November dieses Jahres,
vormittags 10 Uhr bis nachmittags 5 Uhr,

- und zwar:
- für den Wahlbezirk I: in der Turnhalle der Volksschule, Drehschiffstraße 5;
 - für den Wahlbezirk II A: in dem Restaurant „Kaiser Hofbräuhaus“, Neue Promenade 8;
 - für den Wahlbezirk II B: in dem Restaurant „Schultze“, Wertheburgerstraße 10;

Das zur Konkursmasse Gehörende in der Stadt Halle a. S. an der Poststraße 13-17, Grundstück Nr. 6, Paris 3833/39, m. voll. eingetrag. 35300 M., Fleischer- und Bäckerei (Motorbetrieb, Küchlein, zwei getrennte Säden) mit 1000 m² Fläche von 20000 M. bei 6000 M. Anschaffung zum Verkauf. Mietsinnahmen ohne Unterzucht und Säden 400 M. Interessenten wollen sich melden beim Konkursverwalter Ernst Behrends, Schafstr.

Auf die seit Ausrufung der Wählerliste (Ende Juni d. J.) eingetretenen Wohnungsveränderungen kann keine Rücksicht genommen werden. Es kann deshalb ein jeder zur 3. Abteilung gehöriger Wähler nur in der Wählerliste aufgeführt sein, in welchem er in der Wählerliste aufgeführt ist.
Halle a. S., den 18. Oktober 1911.
Der Magistrat. Rixe, Frenzel.

Bekanntmachung.

Durch Befehl des kaiserlichen Kommissars ist mit Zustimmung der hiesigen Polizeiverwaltung für einen Teil der kleinen Straßen (vorwiegend Grenzstraßen) in Abänderung der bisherigen Bestimmungen ein neuer Gehweg zu beschreiben.
Gemäß § 7 des Bauaufsichtengesetzes vom 2. Juli 1875 bringen wir dies zur öffentlichen Kenntnis mit dem Bemerkten, daß Einwendungen gegen den Plan, der im kaiserlichen Bureau I (Zimmer 29) zur Einsicht ausliegt, innerhalb eines mit dem Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung beginnenden Frist von 4 Wochen bei uns anbringen sind.
Halle a. S., den 26. Oktober 1911.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf den § 28 Abs. 1 des Baunutzungsverordnungs-gesetzes vom 31. Juni 1900, betreffend die Bräunberechnung für die bei Neubauten befallenen Verionen, bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß der Auszug aus der Tabelle für das III. Quartal 1911, betriebs Bräunberechnung während zweier Wochen vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ab im Bureau für Arbeitervermittlung, Schmeerstraße 1, 1. Etage rechts, ausliegt.
Die Ausführung der pro III. Quartal 1911 fälligen Beiträge ist in der gedachten Zeit in der Steuerdirektion, Rathaus, Zimmer Nr. 6, zu berichten, midrentfalls die künftigen Zahlungspflichtigen prägnante Beitreibung zu genehmigen haben.
Halle a. S., den 26. Oktober 1911.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Im Monat November 1911 breunen

a) die Abendlaternen: vom 1.-15. von 5 bis 11 Uhr abends, vom 16.-30. von 4 bis 11 Uhr abends;

b) die Nachtlaternen: vom 1.-15. von 11 Uhr abends bis 6 1/2 Uhr früh, vom 16.-30. von 11 Uhr abends bis 7 Uhr früh.
Halle a. S., den 23. Oktober 1911.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, daß dem Bureau VIII, Rathausstr. 19 II, bei Anmeldeung von Besichtigungen der Einkommensteuer-Veranlagung vorzugehen ist.
Halle a. S., den 10. August 1911.
Der Magistrat.

Das Hotel Felsenthal in Groß-Tabarz
kommt am 3. November 1911 zur Zwangsversteigerung.
Von tüchtigen Fachleuten ist daselbst unter Umständen billig und unter äußerst günstigen Bedingungen zu erwerben. Nur zahlungsfähige Gebirgsbesitzer erfahren Näheres unter A. E. 1927 durch Rudolf Mosse, Gertfurt.

Zwangsvorversteigerung.

Grundbuch der 29. d. Mts. vormittags 11 Uhr versteigere ich im Zivilgerichtgebäude gegen vorläufige Beschlagnahme:

1 Kistenschrank, 1 Sofa, 1 Bettsofa, 2 Spiegel, 1 Wanduhr, 1 Photographiealbum, 1 Partie Paarschiff, 1 National-Registrierkassette und 110 Stk. Zigarren, Pfenkel, Gerichtsvollzieher.



- für den Wahlbezirk III A: in der Turnhalle der Mittelschule, Torstraße 13;
für den Wahlbezirk III B: in der Turnhalle der Volksschule, Taubenstraße 13;
für den Wahlbezirk IV A: in der Turnhalle des Gymnasiums, Sophienstraße 37;
für den Wahlbezirk IV B: in der Turnhalle der Volksschule, Friesenstraße 33;
für den Wahlbezirk V A: in der Turnhalle der Volksschule, Schillerstraße 47;
für den Wahlbezirk V B: in der Turnhalle der Volksschule, Hermannstraße 32;

- für die Wähler der II. Abteilung - Altstadt: Freitag, den 10. November dieses Jahres und Sonntag, den 11. November dieses Jahres, vormittags 10 bis nachmittags 5 Uhr, im Weingimmer des Ratsellers, Marktplatz 2;
für die Wähler der I. Abteilung - Altstadt: Montag, den 13. November dieses Jahres, vormittags 11 bis nachmittags 2 Uhr, im Weingimmer des Ratsellers, Marktplatz 2;

- für die Wähler der III. Abteilung - Vororte: Montag, den 6. November dieses Jahres, Dienstag, den 7. November dieses Jahres und Mittwoch, den 8. November dieses Jahres, vormittags 10 Uhr bis nachmittags 5 Uhr, und zwar

- für den Wahlbezirk VI A: in der Turnhalle der Volksschule, Große Brunnenstraße 5;
für den Wahlbezirk VI B: in dem Restaurant „Saal-Schloßbrauerei“, Seebenerstraße 13;

- für die Wähler der II. Abteilung - Vororte: Freitag, den 10. November dieses Jahres, vormittags 10 bis mittags 12 Uhr, im Restaurant „Saal-Schloßbrauerei“, Seebenerstraße 13;

- für die Wähler der I. Abteilung - Vororte: Freitag, den 10. November dieses Jahres, nachmittags 1 bis 2 Uhr, im Restaurant „Saal-Schloßbrauerei“, Seebenerstraße 13.

Die in der Liste der stimmfähigen Bürger verzeichneten Wähler haben wir hiermit ein, sich innerhalb der vorbestimmten Zeiten in den bezeichneten Wahllokale einzufinden und gemäß § 25 der Städte-Ordnung dem Wahlvorstande ihre Stimme zu Protokoll zu geben.

Hierbei weisen wir besonders darauf hin, daß bei der Stimmenabgabe getrennt, zunächst die zur Ergänzung der Stadtverordnetenversammlung erforderlichen Personen und sodann die Ergänzmänner zu wählen sind.

In der Stadtverordneten-Versammlung verbleiben nach Auscheiden der vorgenannten Mitglieder noch Hausbesitzer:

- in der I. Abteilung = 9
in der II. Abteilung = 9
in der III. Abteilung = 5
- Da jede Abteilung der Stadtverordneten-Versammlung zur Hälfte aus Hausbesitzern zusammengelegt sein muß, so müssen von den in beiden Wahlbezirken gewählten Stadtverordneten mindestens Hausbesitzer sein:
- in der I. Abteilung = 2
in der II. Abteilung = 2
in der III. Abteilung = 6

Sollte diese Zahl von Hausbesitzern in einer der Abteilungen durch die Wahl nicht erreicht werden, so ist eine Nachwahl zur Ergänzung der erforderlichen Hausbesitzerzahl für die betreffende Abteilung notwendig. Um feststellen zu können, welche der beiden Wahlbezirke die hiernach erforderliche Ergänzungswahl vorzunehmen hat, werden gemäß §§ 16, 22 Städte-Ordnung, die oben genannten Zahlen der mindestens zu wählenden Hausbesitzer auf die Wahlbezirke und Abteilungen wie folgt verteilt:

- Wahlbezirk Altstadt:**
- Abteilung I: 2 Hausbesitzer,
Abteilung II: 2 Hausbesitzer,
Abteilung III: 5 Hausbesitzer;
- Wahlbezirk Vororte:**
- Abteilung III: 1 Hausbesitzer,

Als Hausbesitzer ist nach § 16 der Städteordnung nicht nur der alleinige Eigentümer eines Wohnhauses, sondern auch derjenige anzusehen, der den Nießbrauch oder ein erbliches Besitztum (z. B. Erbbaurecht) allein an einem Wohnhause hat. Als Hausbesitzer ist auch der Bürger anzusehen, welcher gemeinschaftlich mit seiner Ehefrau ein Wohnhaus besitzt oder dessen Ehefrau sich im Alleineigentum eines keinem Nießbrauch nicht unterworfenen Wohnhauses befindet.

Nach der diesjährigen Wählerliste, die gemäß Ortsstatut vom 18. Juli 1893 in der Zeit vom 1. bis 15. September ds. Jz. im Bureau VIII zur Einsicht ausgelegt hat, sind die Wahlabteilungen, wie folgt gebildet:

- a) zur I. Abteilung - Altstadt gehören diejenigen stimmfähigen Bürger, die jährlich an Staats-Einkommensteuer, Ergänzungssteuer, Gemeinde-Einkommensteuer, Gemeinde-einschließlich Betriebssteuer und Grundsteuer, einen Steuerbetrag von 2613,31 M. und darüber entrichten;
- b) zur II. Abteilung - Altstadt die, welche einen Steuerbetrag von weniger als 2613,31 M. bis herunter zu 333,27 M. entrichten;
- c) zur III. Abteilung - Altstadt die, welche einen Steuerbetrag von weniger als 333,27 M. entrichten;
- d) zur I. Abteilung - Vororte die, welche einen Steuerbetrag von 5286,56 M. und darüber entrichten;
- e) zur II. Abteilung - Vororte die, welche einen Steuerbetrag von weniger als 5286,56 M. bis herunter zu 278,33 M. entrichten und
- f) zur III. Abteilung - Vororte die, welche einen Steuerbetrag von weniger als 278,33 M. entrichten.

Die den Wahlberechtigten zugesandten Einladungsarten sind bei Ausübung des Wahlrechts mit zur Stelle zu bringen, um als Belegtitel zu dienen und die Auffindung in der Wählerliste zu erleichtern.

1 Carton
Zell-Chocolade
entspricht an Nährwert
einer reichlichen Mahlzeit

Zell-Chocolade enthält in konzentrierter Form einen hohen Nährwert, wie kaum ein anderes Nahrungsmittel. Mit einigen Tafeln Zell-Chocolade und etwas Brot oder Cafés kann man auf Reisen, Wanderungen u. vorübergehend den gesamten täglichen Nahrungsbedarf decken. Hartwig & Bogal, N.-G., Fabrikanten von Zell-Chocolade, Cacao, Vertreter: G. Stadtmeister, Subwiva-Werkestr. 42

Wegen Aufgabe des Artikels
veranstalten wir einen grossen
Ausverkauf in Brändmalartikeln
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Leonhardt & Schlesinger,
Gr. Ulrichstr. 13/15.

Geldverkehr.
10000 Mk.
zur Mitgabe infolge eines Verkaufes auf eine L. Hypothek von 50 000 Mk. zu angemessenen Zinsen sofort oder 1. Januar von einem hiesigen Staatsbeamten gef. Angebots unter B. 9276 an Rudolf Mosse, Halle.

8-10000 Mk.
II. Hypothek auf mein sehr gut rentables neues Wohnhaus in der Altstadt sofort oder später gef. Angebots unter B. 9274 an Rudolf Mosse, Halle.

10000 Mk.
als II. Stelle auf hochrentables neues Hausgrundstück in Stadt mitte von gutsituiertem Handelsmehrer gef. Angebots unter B. 9273 an Rudolf Mosse, Halle.

3000 Mk.
zu sofort oder 1. Januar 1912 auf höhere Hypothek gef. Angebots unter N. 5370 an die Exped. d. Ztg.

Vermietungen.
Grosser Laden
coll. mit Niederlage
Rannische Str. 11
sof. oder spät zu verm. Näheres Gültenstr. 20, Bautoren.

Automobil-Garage,
im Norden der Stadt, preiswert zu vermieten. Näheres bei Plato & Co., Weinbergstr. 100, Tel. Nr. 72.

Merseburgerstr. 5
besitzt d. Wohnung, reichl. Licht, mit u. ohne elektr. Licht. Näheres im Vopiergeschäft.

Brüderstr. 10, I.
6 Zim., Küche, Bad u. reichl. Zubeh. 1. April 12 oder später zu verm. Näheres bafelstr. 4 bei Böhs oder Mellicr 89, Bautoren, Tel. 10-2 u. 3-6.

Wagdeburgerstr. 60 II
X Wohn-, 5 Zim., mit Zubeh., 4 u. X verm. Tel. 107, Nr. 800 Mitt.

Benischlagler 2
5 Zimmer mit allem Zubehör sof. oder später zu vermieten.

Blücherstr. 3, II, Königspfad,
herrsch. Wohnung m. all. Komfort per 1. 4. 12, 1300 Mk. Zu vermieten bei, par. H. Meise.

Neubau Kirchtur 28
herrsch. Lage, gegenüb. Bot. Gart., hochh. 5 Zim., Kr. Küche, Speil., Bad, W.C., Kamin, etc., Gas, elektr. Licht, Zentralh. 3 Treppen. Näheres daselbst 3 Treppen.

Paradeplatz 5 pt.
hochherrsch. Wohnung, große hohe sonnige Räume, vollständig renoviert, mit reichstem Zubehör und Garten. Zentralheizung, elektr. Licht, sofort oder später zu vermieten durch Oskar Knoche, Saalfelderstr. 27.

Wöhlfahrter 33 II, Herrsch.
Erdh. 7 u. 8 Zim., reichl. Zubeh., gesunde freie Lage, eigener Garten, auf Wunsch elektr. Licht, neu renov. sof. u. verm. Näheres, 7 Frau Prof. Vortisch, G. Hoffstr. 1 II, Beschl. d. d. Hausmeister.

Großer Geschäfts-Raum,
auch zu Bureaus u. Lagerzwecken geeignet, in besserer Geschäftslage, ca. 220 qm groß, mit elektrischem Licht, Hof, etc., sofort oder später zu vermieten. Näheres J. Blumenthal an, Salzschleierstr. 1, Dorf I.

Offene Stellen.
Männliche.
Wer sofort zuverlässiger
Kontorist
-Kenntnisse u. guter Continental-Maschinenführer -gelehrt, Gehaltsanpruch und Lebenslauf unter B. 9271 an Rudolf Mosse, Halle v. S.

Ingenieur-Kaufmann,
31-jährig, der lange Zeit als technischer Korrespondent bei einem Maschinenfabrikanten u. u. 1 1/2 Jahre als Assistent im Maschinenbau war, über Constructions- und Dispositionsteil verfügt, juristisch gebildet und in sozialpolitischen Fragen bewandert ist, sowie spezielle Kenntnisse des
Genossenschaftswesens
besitzt, repräsentable Erscheinung mit festerem, gewandtem Auftreten, sucht in geeigneter Beschäftigung freie gut bezahlte Vertretungstellung. Best. Zuschriften unter W. 5312 an die Expedition d. Zeitg. erbeten.

Lagerist
zum baldigen Eintritt, event. l. Januar, gesucht.
Sucht ein
Schling oder Volantier
habt unter günstigen Verhältnissen Aufnahme. Offerten unter A. B. 369 Rudolf Mosse, Magdeburg.

Zu bitte
deni. Beren, der bewacht, älteren an Börse zu verkaufen, hohe Provost, od. M. 300.- Vergütung, pr. Monat, lokal zu schreiben an W. H. Volkemann, Hamburg 93.

Jung., tücht. Reisender
von einer ersten Christbaum-schmuckfabrik zum 1. 1. 1912, evtl. früher gef. Angeb. mit Angabe der besten Verhältnisse, Gehaltsanspruch und Zeugnisabschriften u. Z. A. 901 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Lehrling
zum sofortigen Eintritt gesucht. Angebote unter B. A. 924 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Lehrling
mit guter Schulbildung 1. 4. für Kofentanz in Landesprov. Angerode gesucht. Gehaltsnachfr. m. Schulzeugnis unter B. O. 9264 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Weibliche.
Gebüte Kurbelstickerin
gesucht. Offert. unt. U. R. 9245 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Kartoffelschälfrauen
finden dauernde Beschäftigung. Gehaltsnachfr. u. Z. Nr. 36.
Bewegen pl. Betrankung d. jeweiligen sofort
nicht. Sand u. Stubenmädchen, Mädchen in besserer Verfassung. Häutern gebiert hat. Kochen nicht erforderlich. Wirtschaftlerin und Putzmaschine vorhanden. Lohn 100 Zr. Kogener, G. Schleierstr. 4. Weib. m. Buch nach 3-4. Sonntag vorm. 10-11.

Stellen-Gesuche.
Männliche.
Verheirateter Landwirt sucht zu sofort

Stellung
als Reisender in Feuer-, Gase- oder Getreide-, Düngemittelbranche. Offerten an A. S. 240 an Rudolf Mosse, Magdeburg, erbeten.

Weibliche.
Dienstmädchen,
21 J. alt, gut empfohlen, sucht Stellung in besserem Hause zum 1. Januar (oder 30. Januar). Offert. unter P. 5372 an d. Exp. d. Ztg.
Koch. 1. Mädch. m. in Handarb. seit 1. 1. 11. d. best. herrsch. Stellung. Zu erl. Domera, Auguststr. 6, Dtr.
Kochin, m. feil. bürgerl. hochf. Bezahlung, schäft. od. best. Aufwart. Färkerstr. 5, Ob. 1. Z. r.

Geschw. Wolff,
Leipzigerstr. 37, part.
Neu eingetroffen.
Wir empfehlen zu bekannt billigen Preisen:
Kostümmstoffe,
gute, Kammerqual, u. derbere Diagonalgew. m. andersfarb. Rückseite in mod. Farbensortim.
Blusen- und Seiden
in Messaline, Taffet, Louisiana, Karos, Band- und Fantasieartef. etc.
Seiden-Foulards
in Taupen, Figur- und Fantasieartef., auch in türkischem Geschmack.
Ausnahme-Angebot!
Ein Posten
Buxkins
für Herren-Anzüge und Bekleidungs-
-Spotbillig! -

Prima Wiesenheu in Ballen gepreßt u. prima Gebirgshheu lofe
offertiert billig nur in Waggonladungen
Halle a. S., Telefon Ed. H. Beschnid, Magdeburgerstr. 6 II, 827.
Gimritz.
Sanitätsmolkerie u. Milchkuranstalt.
Milchtrinkstube am Stall.
Zweiggeschäft: Albrechtstr. 46 (Nähe Geleitz),
Merseburgerstr. 8, T. 3240 (Ecke Königstr.)
Edelmilch.
Kindermilch.
Jogurth-Milch und -Käse.
Milch süß und sauer.
Sähe in Kannen und zum ginsweisen Trinken (s. auch Kurgebrauch) im Laden. Lieferung frei Haus in Flaschen.
Butter, Käse, Eier.

Damen-Wäsche
Unterröcke - Schürzen
Spez.: Brautwäschenausstattungen
Walter Drechsler,
Poststr. 21
neben Hotel Stadt Hamburg.

Prima Luzerneheu in Ballen, prompte Lieferung, offertiert billig nach hier und benachbarten Stationen, ebenso hohes Kleeheu in Ballen per Novemberlieferung
Ed. H. Beschnid, Halle S., Magdeburgerstr. 9.

Schreibarbeiten jeder Art,
vollständig u. geschäftl. Hand u. Maschine, Besondere Aufstellungen, Kalligraphie, Stenographie u. a. liefert
Hallische Schreibstube.
Sensibilität, Unterrichten, Beschäftigung Studenten, Aufträge für Schreiber, Rechnerarbeit auf Stunden und Tage auch aus Haus und nach auswärts.
Karlstraße 16. Fernsprech. 2794.

Patentanwalt Eyck,
Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Kachel-Ofen,
weiß und farbige, umgesetzte, reparieren u. reinigen, reichl. fauber und billig ausgeführt.
F. Radecke, Gerberstr. 11.
Spezialhaus für feine Glasluster u. Fenster-Tafelengläser.
Große Glasfabrik, Salons-Ofen in größter Ausführung empfiehlt
Paul Masberg,
Hilmerstr.,
nur Große Ulrichstraße 48, gegenüber der Halberstädter, partiere, I. Etage und
Wallberg-Passage.
Meister für Reparatur komplizierter u. jeder Art Uhren.
W. d. R. Sp. Vereins.

Fr. Werner
empfiehlt
Fasden - Uhren
für Herren und Damen
in nur
guten Qualitäten
und zu preiswerten
Esp. billig u. schnell.
R.-Sp.-Ver.
Schmerstr. 7/8.
Seldens wolle, nicht einfaulen, nicht fäulen.
H. Schöne Weh., Gr. Ulrichstr. 54.

Visitenkarten
Verlobungs-, Vermählungs-, Geburts-, Todesanzeigen, sowie sämtliche
Drucksachen
für Geschäftsbedarf liefert
Buchdruckerei, Papierhandlung
Herm. Köhler,
Gr. Steinstrasse 15, Fernspr. 1985.

Hochzeits- u. Patent-Geschenke.
Gr. Ulrich-Goldschmidt Klinz, strasse 41, gegenüber Brummer & Benjamin.

Lange Damenuhrenketten in modernen Gebissformen
Zurverf. Hitzel, Schmeerstr. 12, 6/8 Safranstr. Fernspr. 3495.

Familien-Nachrichten.

Statt Karten!
Heute wurde uns ein strammes, gesunder Junge geboren.
Paul Tille und Frau Margarete geb. Baumann.
Halle a. S., d. 26. Okt. 1911, Rudolf Haymstr. 21, I.

Das kleine Mädchen
ist frisch und gesund angekommen.
Hellanthal Weidenplan, 26. Oktober 1911.
Juckoff-Skopau.

Vermischtes.
Best. geb. allein. Dame sucht freundlichstl. Bekanntschaft. Offert. unter
Wend's Betrad. Offert. unt. F. C. 418 an die Expedition dieser Zeitung.
Brills mit Doppelgläsern
in Buchhalter verloren. Abzug bei Hübner's Spindler, Marktpl.

Eine Delikatesse für jede Familie sind meine
Halberstädter Delikatess-Brüh-Wurstchen
1 Paar 15 Pfg. mit 5% Rabatt.
An den Ausnahmestagen: 3 Paar 40 Pfg. m. 5% mit unter angegebenen: von Freitag bis Freitag
Die grossen Vorteile,
welche Sie bei Bestellung Ihres Bedarfs in meinen Geschäften haben, bestehen zunächst darin, daß ich von meinen Vbl. Lieferanten infolge meiner Einkäufe nur gegen Kasse und infolge meiner großen Bezüge od. zu zur Verteilung an meine verehrten Kunden
gratis
Probefendungen zur Verfügung gestellt bekomme, damit dieselben die von mir gefertigten erfrischenden Fabrikate, ohne besondere Geldeingaben, kennen lernen. So kaufte
50000 Paar
la. Halberstädter Delikatess-Brüh-Wurstchen
und bin dadurch wieder in der angenehmen Lage, Ihnen zunächst, damit Sie die Qualität kennen lernen,
1 Paar vollständige gratis!
von heute **Freitag 6⁰⁰ N.** ab bis Freitag, den 3. November, 6⁰⁰ N.
zu verabreichen, und zwar bei Einkauf von 1 Pfund meines, heute bereits infolge seiner hervorragenden, feinen Qualität weitberühmt gewordenen Wollereibutter-Gelbes Köhler T.-K., jezt Margarine
Marte Wähle selbst 1 95 mit 5% 2 Pfg. Rab.
oder **Marte Knäusella 1 76 mit 5% 2 Pfg. Rab.**
Wer probiert **la. Qualität** meiner **Brüh-Wurstchen**
genant so, wie den besten Geschmack meiner Spezial-Wurst
„Wähle selbst“ und „Knäusella“,
schmeckt. Waren, mit denen Sie nicht zufrieden sein sollten, erbitte geg. bill. Betrag zurück.
A. Knäusel
Goethestr. 9, Veraburgerstr. 15, Schmeerstr. 21 Jägerplatz 2,
Ob. Sehligerstr. 72, Untere Sehligerstr. 20.